

Inhalt

Zur Einführung	7
I. Der gesamt menschliche Gesichtspunkt als Hauptakzent	15
1. Ein neues Zeitalter	15
2. Die überkommene Bildung	15
3. Das Industriezeitalter	18
4. Möglichkeiten der Großorganisation	22
5. Schnell ansteigendes Entwicklungstempo	22
6. Totale Verantwortung	23
7. Erhöhung des Begriffes Industrie	23
8. Das überkommene Bildungswesen und das Industriezeitalter in Gegenüberstellung	24
9. Zur Neueinstellung der Bildung	27
10. Einen neuen Menschen schaffen	30
11. Neue Inhalte	35
12. Stil der Erholung	43
13. Ressentiments	43
II. Wechselseitigkeitsverhältnis zwischen Industrieentwicklung und Bildungsentwicklung	46
1. Skizze des industriellen Entwicklungsganges	46
2. Skizze zur Entwicklung der Bildung	49
3. Der Wechselseitigkeitszusammenhang	50
III. Begabungsverteilung und Arbeitswelt	59
IV. Mehr differenzierende, weniger ausschließende Auslese	62
V. Die Konzentration der Allgemeinbildung auf die humane Kernzone	66
VI. Zur Struktur des pädagogischen Denkens	71
1. Weltweiter Anruf an die Bildung	71
2. Unzufriedenheit mit dem pädagogischen Studium	71

3. Bildung, eine der ältesten und wahrhaftigsten menschlichen Funktionen	72
4. Was bedeutet Wissenschaftlichkeit?	73
5. Zur Geschichte der modernen Wissenschaft	73
6. Die Veräußerlichung der menschlichen Gesellschaft	74
7. Die Klippe des pädagogischen Denkens	75

VII. Pädagogische Grundkategorien 98

1. Die Geschichtlichkeit	98
2. Die Kategorie der Polarität	84
Verstöße gegen die Kategorie der Polarität	86
3. Die Kategorie der Gemeinschaft	88

VIII. Bemerkungen zum Neuaufbau der Bildung 98

1. Bildungsforschung	98
2. Sozialkunde	99
3. Arbeitskunde, besonders Industriekunde	100
4. Bildungsberatung	103
5. Differenzierung und Integrierung	104
6. Kontrolle	104
7. Einsatz technischer Mittel	105

Verdichtung auf Thesen 108